

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



UNSER BRIEFKASTEN

Reklame über alles

Lieber Briefkasten-Vetter!

In stillen Abendstunden ein gutes Buch zu lesen ist mir eine Herzensfreude. Ein guter Roman, bei dem ich gleichsam als interessierter Zuschauer mitwirke, nimmt mich völlig gefangen, ich erlebe den Helden des Romans und sein Schicksal ist gleichsam mein Schicksal. Nun lese ich einen Roman von Tucholsky, der durch einen Vers von Storm eingeleitet wird:

Wir können auch die Trompeten blasen
Und schmettern weithin durch das Land
Doch schreiten wir lieber in Maienlagen
Wenn die Primeln blühen und die Drosseln schlagen
Still sinnend an des Baches Rand.

Das 4. Kapitel dieses Buches habe ich fertig gelesen, ganz im Banne des Buches blättere ich die Seiten zum letzten, 5. Kapitel. Statt dessen erscheint ein Portrait des Verlegers Rowohlt, der erklärt, er sei nicht Reklamechef einer Zigarettenfabrik, aber auf der Rückseite des Zwischenblattes folgt eine ganzseitige Reklame für eine Zigarettenmarke.

Verflogen ist die Stimmung und das Interesse am 5. Kapitel, es ist ein Mitspieler im Roman aufgetreten, der nicht dazu gehört und der das Buch zur Zeitung macht.

Lieber Briefkasten-Vetter, sag mir, wie wird die Literatur in zehn Jahren aussehen, wenn zwischen den Kapiteln das Lesen eines Buches durch Reklamen aller Art unterbrochen wird? Die Möglichkeiten, die sich da bieten, sind mannigfach. Wir sind auf dem besten Wege, den «Schutzgeist des Buches» in der Reklame zu sehen, womit die Buch-Poesie zum Teufel geht.

Dein enttäuschter Ernst.

Lieber Ernst!

Die Entwicklung, die in Deinem Fall noch unlogische Sprünge macht, wird völlig logisch vor sich gehen, d. h. die Reklame wird sich dem Text der Romane anpassen. Es wird also etwa heißen: Der Vater erhob sich von seinem Sessel — (die besten gepolsterten und unge-

polsterten Sessel erhalten Sie bei der Möbel-fabrik ...) —, zündete sich eine Zigarette — (natürlich die bekannte Marke ...) an und schrift über den mit Teppichen — (wer etwas von Teppichen versteht, kauft nur bei ...) be-legten Fußboden — (Pedicure und Manicure staatlich diplomierte bei ...) bis an das Ende des Ganges — (Unsere Firma hat für dieses Frühjahr auch Reisen nach Indien vorgesehen, wo sie die am Ganges gelegene Stadt Benares besichtigen können ...). Da fiel ihm ein, daß er seine Schlüssel verlegt hatte. (An dieser Stelle erscheint dann sinngemäß das Porträt des Verlegers.) Die Lektüre eines solchermaßen durchsetzten Romans wird dann gewiß von neuartigem Reiz sein, an Stelle der alten ist eine neue Buchpoesie getreten.

Dein durch nichts mehr zu enttäuschender Briefkasten-Vetter.

Denn was von mir ...

Mein lieber Nebelspalter!

Ich möchte Deine kostbare Zeit nicht unnötig in Anspruch nehmen. Als Appenzeller und Freund des Nebelspalters muß ich Dir aber trotzdem Kenntnis geben von folgender Begebenheit:

Kürzlich fand im Hotel de la Gare in Biel eine kleine Feier, in geschlossenem Kreise, anlässlich der Inbetriebnahme der neuen Trolleybuslinie der städtischen Verkehrsbetriebe Biel statt. U. a. hatte Herr Redaktor Kunz von der «Seeländer Volksstimme» eine Ansprache, in welcher es hieß:

«Traurige Hetze des Nebelspalters gegen Beamtne und Staat» — (folgt eine Reihe niederrächiger Ausdrücke, gipfeln im Ausdruck) —: «Appenzellischer Inzuchtgeist des Nebelspalters.»

Obwohl mir diese Angaben vertraulich gemacht wurden und mir untersagt worden ist, den Namen zu nennen, fühle ich mich verpflichtet, Dir dieses rote «Leumundszeugnis» bekannt zu geben.

Vielleicht wirst Du einmal Gelegenheit haben, diesem «Inzuchtgeist» im Nebi zu illustrieren!

Mit freundlichen Grüßen
D.

Lieber D.!

In längst vergangener Zeit, als ich noch im Flügelkleide und so weiter und der Bö noch nicht aus Gesundheitsrücksichten seinen Wohnsitz nach Heiden verlegt hatte, wurde uns in der Schule einmal eine Fabel von Gleim vorgelesen, darin der Fuchs dem Löwen mittelt, der Esel habe häfliche Dinge gegen den Löwen gesagt und der Meinung Ausdruck gibt, es müsse diesem Esel einmal energisch heimgeleuchtet werden. Zum allgemeinen Erstaunen schüttelt der Löwe nur die Mähne und sagt — und diese beiden Schlüsseleien weiß ich heute noch, solch tiefen Eindruck haben sie auf mich gemacht, obwohl ich mich durchaus nicht mit einem Löwen identisch fühle. Hier sind sie:

Denn was von mir ein Esel spricht,
Das acht ich nicht!

Mit freundlichen Grüßen! Nebelspalter.

Frauenhilfsdienst

Lieber Nebi!

Im Juli letzten Jahres teilt mir die Sektion Frauenhilfsdienst Bern mit, daß meinem Auftrittsgesuch aus dem FHD entsprochen worden sei. Gleichzeitig schreibt man, daß ich in nächster Zeit vom Zeughaus aufgefordert werde, die teilweise bezogenen Kleider und Materialien abzugeben. Es vergeht viel Zeit, es wird September, es wird Oktober, und ich warne auf diese Aufforderung, da ich nicht zu viel Platz habe im Haus und die Sachen gern los wäre.

Da — endlich vom Zeughaus: der Brief, datiert vom 17. Nov., trägt den Poststempel vom 20. Nov. und ist am 21. Nov. in meinen Händen. Er lautete: «Wir fordern Sie auf, die Ihnen leihweise abgegebene Ausrüstung zurückzugeben. Wir machen Sie darauf aufmerksam, daß wir, falls die Gegenstände bis zum 25. Nov. nicht in unserem Besitz sind, die Kantonspolizei veranlassen, einzutreten. Die Kosten gingen zu Ihren Lasten. Mit militärischen Grüßen.» Eine FHD,

die Aktiv-Dienst geleistet hat.

Liebe FHD!

Es gehört zweifellos zu den erhebendsten Geschehnissen, wenn das Militär die Polizei zu Hilfe ruft. Es wird einem dabei ordentlich warm ums Herz, und man freut sich, daß man in einem Staate lebt, der noch so viel Sinn für Komik aus der Seldwyla-Zeit hat. Das ist der Fluch der Zeughäuser, daß sie fortzeugend Böses müssen gebären. Im Ernst: Es handelt sich da wahrscheinlich um ein gedankenloses Versehen eines mit recht so genannten unteren Organen und es liegt kein Grund zu ernsthafter Traurigkeit oder gar Aufgabe der vaterländischen Gesinnung vor.

Nebi.

Kaninchen-Ausstellung

Lieber Nebi!

Auf dem großen Inserat, womit der Kaninchenzüchterverein Herisau seine Kaninchenausstellung anzeigt, war am Schluß folgender Vers zu lesen:

Es singen die Lerchen im luftigen Raum
Die Kaninchenausstellung in Herisau ist ein Traum

Was sagt Du dazu?

Dein O. F.

Lieber O. F.!

Ich finde, es paßt großartig, und man müßte den guten Leuten noch weitere Vorschläge machen, z. B.:

Der Apfel fällt nicht weit vom Pferd
Die Kaninchenausstellung in Herisau
ist eines Besuches wert.

oder:

Mach' hurtig, Jenni. Zieh' die Nae ein.
Die Kaninchenausstellung in Herisau ist
wirklich fein.

Usw. ad infinitum zu beliebigem Gesellschaftsspiel.

Dein Nebi.

Zuschriften für den Briefkasten bitten wir an die «Briefkasten-Redaktion des Nebelspalters, Rorschach» zu adressieren.

WALTER WIETH
vormals

Felix Woosher

St. Gallen
St. Leonhardstrasse 17
Telefon 2 8478

Cigarren-Import
gegründet 1850

Walliser-Kanne
ZÜRICH · BASEL

Tanova

Besuchen Sie
den attraktiven
TEA-SHOP

mit Wunschkonzert. Einzig in Zürich
DINER-DANSANT
six o'clock Aperitif Time

Firstklass-Restaurant

Zürich Schiffärendeplatz 26
Nähe Bellevue großer Platz Tel. (051) 32 1954



Hr. Berger, Direktor einer Traktorenfabrik, weiß, daß tadellos rasierte Männer mehr Erfolg haben. Er fühlt sich nur wohl, wenn er gut rasiert ist. Nach dem Rasieren verwendet er auch auf der Reise immer Pitralon.



Immer Pitralon - Macht die Haut glatt und sauber. Verhindert Infektionen. Flacons à Fr. 2.- und 3.-.



Pitralon für alle Herren, auch für Elektro-Rasierer. Pitralon nach dem Rasieren mit der Hand auftragen.

Pitralon

desinfiziert die Haut nach dem Rasieren

Ob mit Seife oder Strom, nach dem Rasieren Pitralon. Pitralon macht die Haut geschmeidig und widerstandsfähig. Pickel, Pusteln, Mitesser verschwinden. Pitralon ist mehr als ein Rasierwasser, - ein Antiseptikum.



Verlangen Sie auch im Salon von Ihrem Coiffeur nach dem Rasieren regelmäßig Pitralon für Ihre Haut.



Was ein Los vermag ...



Ziehung 9. Februar

Ein Los = Fr. 5.—, eine 5er Serie mit einem sichern Treffer kostet Fr. 25.—, eine 10er Serie = Fr. 50.— mit zwei sicheren Treffern.

LANDES-LOTTERIE

Rasofix

RASIER-SEIFE

entwickelt den stärksten Schaum und ist wegen ihres Gehaltes an Milchweiß auch der empfindlichsten Haut zuträglich.

In Hülse Fr. 2.— Ersatzstück Fr. 1.25
ASPASIA WINTERTHUR

Aus der
**Produzentenkellerei
LENDI**
offerieren wir Ihnen unsere:

Bündner Rheinweine:
Maienfelder-Beerli
Malanser-Beerli
Churer-Süssdruck
spritzig und elegant
Tiroler und Veltliner
gebärtvoll und fein
Champagner und
Schaumweine
aus unserer Schaumweinkellerei
Marc de Malans
„alter Jahrgang“

Verlangen Sie bitte unsere Preisliste

LENDI & CO AG
ST. GALLEN
TEL. (071) 2 12 32

IST BESSER
Rasolette T
HÄLT LÄNGER

„mit RASOLETTE als Rasierseife zieht man länger.“

H. Graf & Co AG Fabrik für Rasierklingen Burgdorf

The Apéritif
aus über 30 feinen
Alpenkräutern
hergestellt

Bündner Bitter
Kindschi
SÖHNE AG. DAVOS



Jagd-, Sport- und
Verteidigungswaffen

SCHWARZ
Waffen
BERN

HANS SCHWARZ
Büchsenmacher
Bern, Aarbergergasse 14
Tel. 31655

MUMPF SONNE
Küche u. Keller gepflegt
J. Schärli

TABAC
24

Wer ihn raucht, wird oft von
den andern nach der Marke
gefragt.

Flozel
Drei Könige
Luzern

Bruchstr. / Klosterstr.